# Apostelgeschichte 14

Luther-Übersetzung von 1912

**1** Es geschah aber zu Ikonion, dass sie zusammenkamen und predigten in der Juden Schule, also dass eine große
Menge der Juden und Griechen gläubig ward. **2** Die ungläubigen Juden aber erweckten und entrüsteten die Seelen
der Heiden wider die Brüder. **3** So hatten sie nun ihr Wesen daselbst eine lange Zeit und lehrten frei im Herrn, welcher
bezeugte das Wort seiner Gnade und ließ Zeichen und Wunder geschehen durch ihre Hände. **4** Die Menge aber der
Stadt spaltete sich; etliche hielten's mit den Juden und etliche mit den Aposteln. **5** Da sich aber ein Sturm erhob der
Heiden und der Juden und ihrer Obersten, sie zu schmähen und zu steinigen, **6** wurden sie des inne und entflohen in
die Städte des Landes Lykaonien, gen Lystra und Derbe, und in die Gegend umher **7** und predigten daselbst das
Evangelium.

**8** Und es war ein Mann zu Lystra, der musste sitzen; denn er hatte schwache Füße und war lahm von Mutterleibe, der
noch nie gewandelt hatte. **9** Der hörte Paulus reden. Und als dieser ihn ansah und merkte, dass er glaubte, ihm
möchte geholfen werden, **10** sprach er mit lauter Stimme: Stehe aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und
wandelte. **11** Da aber das Volk sah, was Paulus getan hatte, hoben sie ihre Stimme auf und sprachen auf lykaonisch:
Die Götter sind den Menschen gleich geworden und zu uns herniedergekommen. **12** Und nannten Barnabas Jupiter
und Paulus Merkurius, dieweil er das Wort führte. **13** Der Priester aber Jupiters aus dem Tempel vor ihrer Stadt
brachte Ochsen und Kränze vor das Tor und wollte opfern samt dem Volk. **14** Da das die Apostel Barnabas und
Paulus hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk, schrieen **15** und sprachen: Ihr Männer, was
macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen gleichwie ihr und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch
bekehren sollt von diesen falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer und
alles, was darinnen ist; **16** der in den vergangenen Zeiten hat lassen alle Heiden wandeln ihre eigenen Wege; **17** und
doch hat er sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat uns viel Gutes getan und vom Himmel Regen und fruchtbare
Zeiten gegeben, unsere Herzen erfüllt mit Speise und Freude. **18** Und da sie das sagten, stillten sie kaum das Volk,
dass sie ihnen nicht opferten.

**19** Es kamen aber dahin Juden von Antiochien und Ikonion und überredeten das Volk und steinigten Paulus und
schleiften ihn zur Stadt hinaus, meinten, er wäre gestorben. **20** Da ihn aber die Jünger umringten, stand er auf und
ging in die Stadt. Und den anderen Tag ging er aus mit Barnabas gen Derbe; **21** und sie predigten der Stadt das
Evangelium und unterwiesen ihrer viele und zogen wieder gen Lystra und Ikonion und Antiochien, **22** stärkten die
Seelen der Jünger und ermahnten sie, dass sie im Glauben blieben, und dass wir durch viel Trübsale müssen in das
Reich Gottes gehen. **23** Und sie ordneten ihnen hin und her Älteste in den Gemeinden, beteten und fasteten und
befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren. **24** Und zogen durch Pisidien und kamen nach
Pamphylien **25** und redeten das Wort zu Perge und zogen hinab gen Attalien. **26** Und von da schifften sie gen
Antiochien, woher sie verordnet waren durch die Gnade Gottes zu dem Werk, das sie hatten ausgerichtet. **27** Da sie
aber hinkamen, versammelten sie die Gemeinde und verkündigten, wieviel Gott mit ihnen getan hatte und wie er den
Heiden hätte die Tür des Glaubens aufgetan. **28** Sie hatten aber ihr Wesen allda eine nicht kleine Zeit bei den
Jüngern.



Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de